

Liebe Freunde,

ich bin Lorenz und möchte euch im Auftrag des Vielfaltsrats begrüßen bzw. ein paar Sätze über uns erzählen.

Wir sind wirklich ein bunter Haufen von queeren Menschen, Menschen mit Gewalterfahrungen, mit verschiedenen Einschränkungen und mit Migrationshintergrund. Als Vielfaltsrat möchten wir Vielfalt und Inklusion in unserer Partei fördern und aufzeigen, wo es noch hakt. Gleichzeitig wollen wir euch für die Bedürfnisse von Minderheiten sensibilisieren. Bei uns stehen Inklusion und Gleichberechtigung an erster Stelle.

Bei der Barrierefreiheit hakt es zum Beispiel noch: Viele Kreisgeschäftsstellen sind oft noch nicht barrierefrei, gegebenenfalls nur barrierearm. Das heißt, dass wir uns dort nicht treffen können. Außerdem stellt die Entfernung hier im Lande auch ein Problem dar. Deswegen haben wir uns bisher nur einmal persönlich getroffen. Ansonsten digital. Es gibt unter anderem auch Assistenzbedarf. Zum Beispiel bei mir. Bei einigen Dingen brauche ich Hilfe, die ich keinem Fremden eigentlich zumuten möchte und deshalb eine Begleitung brauche. Außerdem sind Bahnfahrten für mich immer ein Risiko. Wenn etwas ungewöhnlich passiert, kann ich nicht so schnell darauf reagieren und mir Hilfe holen. Und eine Bahnfahrt ist für einige Mitglieder auch eine Kostenfrage.

Wir im Vielfaltsrat sind Menschen mit unterschiedlichen Interessengebieten und Zielen, die wir gemeinsam voranbringen möchten. Und das ist auch gut so. Denn wir brauchen mehr Vielfalt – in der Gesellschaft, in der Politik, in unserer Partei. Gerade, wenn und weil wir immer von einer offenen Gesellschaft reden.

Jetzt würde eigentlich der Part von Christian, der vielfaltspolitische Sprecher, kommen, aber er ist leider erkältet und hat mich gebeten, sein Statement zum Vielfaltsrat vorzulesen. Also:

Was wir bisher geschafft haben,

Wir haben uns oft online getroffen, einmal konnten wir uns zu einer Klausur in Kiel in der Pumpe live treffen. Wir haben uns eine Geschäftsordnung geben und nun geht's los.

Dieser Vielfaltsrat ist sehr bunt und wird noch bunter werden. Wir haben ein erstes weiteres Mitglied kooptiert. In den nächsten Monaten werden es noch mehr werden.

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten uns sehr intensiv mit dem anstehenden Selbstbestimmungsgesetz beschäftigt und deren Bedeutung für Transmenschen und wir können euch sagen, wir werden noch viele Diskussionen rund um dieses Thema haben. Wir als Partei.

Und das ist Vielfalt und dafür stehen wir.

Wenn wir sagen jetzt geht's los, dann zeigt das, wir haben einiges vor.